

Kloster Wanzka

aus Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Wanzka (16.08.2010)



Das **Kloster Wanzka** ist ein ehemaliges Zisterzienserinnenkloster in der Ortslage Wanzka südlich der mecklenburgischen Stadt Neubrandenburg im Landkreis Mecklenburg-Strelitz in Mecklenburg-Vorpommern. Das Kloster lag auf einer kleinen Halbinsel im Wanzkaer See zwischen Neustrelitz und Neubrandenburg. Die Klosterkirche und das abseits liegende Klostertor sind die letzten sichtbaren Reste dieser einst sehr reichen Zisterze.

Geschichte

Das Kloster wurde vor dem Jahr 1283 gegründet. Geweiht wurde es durch den Bischof von Havelberg 1290. Die Gemeinschaft bestand auf dem Höhepunkt ihrer Bedeutung aus 50 Nonnen. Das Kloster verfügte über reiche Besitzungen.

Das Kloster kam 1549 unter weltliche Verwaltung, obgleich der Konvent wie bei vielen Nonnenklöstern zumindest bis 1584 als evangelischer Stift bestehen blieb. Insbesondere nach dem dreißigjährigen Krieg wurden die Gebäude als Steinbruch genutzt.

Klosterkirche

Die Klosterkirche besteht aus einem lang gestreckten, einschiffigen und wegen der fehlenden Klausur fast unproportional wirkenden Langhaus mit flacher Holzbalkendecke und einem 5/8 Chorabschluss. An der nordwestlichen Ecke befindet sich ein viereckiger Treppenturm. Die Gebäude der Klausur sind alle in neuerer Zeit verloren gegangen. Krüger zeigt in seinem 1929 erschienen Band ein Bild der Ruine der Klosterscheune mit gotischen Strebepfeilern ähnlich der Althöfer Klosterscheune. Die anderen Gebäude der Klausur und der Kreuzgang können auf einer Zeichnung aus dem Jahre 1751 zumindest noch in ihren Umrissen erkannt werden. Es handelte sich um eine zumindest dreiflügelige Anlage mit einem vierseitig umbauten Kreuzgang, der bis zu dem etwas abseits gelegenen Brau- und Backhaus führt. Die Kirche brannte 1833 bis auf die Außenmauern ab, so dass sich keine Reste der Einrichtung erhalten haben.